

# 417 - ...und keiner lacht zur Weihnachtsnacht!

Mitgeschrieben von: Wolfgang

Kyle  
Ike  
Sheila Broflovski  
Gerald Broflovski  
Stan  
Kenny  
Cartman  
Mr Hankey  
Autumn  
Cornwallis  
Amber  
Simon  
Passanten  
Fernsehhändler  
Spielwarenverkäufer  
Nachrichtensprecher  
Ms Choksondik  
Mann mit Kind  
Zweiter Mann  
Assistent  
Charlie Brown  
Bürgermeisterin McDaniels  
Johnson  
Assistent der Bürgermeisterin  
Butters  
Tontechniker  
Junge am Klavier  
Obdachloser  
Randy Marsh  
Sharon Marsh  
Opa Marsh  
Shelley  
Jesus  
Weihnachtsmann  
Wendy  
ein Zuschauer  
Mr Mackey

[Kyle im Badezimmer vor der Kloschüssel (mit Keksen drauf) mit einer Fahne in der Hand, Aufschrift: "Welcome, Mr Hankey"]

Kyle: Er muss jede Minute auftauchen, Ike.

Ike: Ach ja, Kacke.

Kyle: Er kommt vielleicht nicht, wenn man zu nahe an der Schüssel steht, Ike. Komm, setz dich zu mir.

[Sie warten weiter, ihre Eltern kommen herein.]

Sheila Broflovski: Es ist schon spät Jungs, warum geht ihr nicht ins Bett?

Kyle: Nur noch ein kleines Bisschen, Mama. Mr Hankey kommt ganz bestimmt.

Sheila Broflovski: Na schön, Bübchen. Übrigens Jungs: Frohes Hannukah!

Kyle: Frohes Hannukah, Mama!

[Sie warten weiter, Außenaufnahme des Hauses. Dazu erklingt "Stille Nacht". Ike wedelt mit der Fahne, sie schlafen fast ein, eine Kakerlake nähert sich der Kekse auf der Kloschüssel]

Kyle: Hau ab!

[Die Kakerlake verschwindet. Kyle und Ike schlafen ein. Sheila und Gerald tragen sie in ihre Zimmer. Kyle wacht in seinem Bett auf.]

Kyle: Hm?

[Kyle rennt ins Bad und freut sich, dass die Kekse weg sind, bis er die fette Kakerlake in der Ecke sieht.]

[Stan schläft. Das Telephon klingelt.]

Stan: Hm?

Kyle: Stan, trommle die anderen zusammen. Wir treffen uns in 10 Minuten an der Haltestelle.  
Stan: Hm?

[Haltestelle; Stan, Kyle, Kenny und Cartman schlampig angezogen]

Kyle: Oh, gut. Ihr seit alle gekommen.

Stan: [schlaftrunken] Worum geht's denn, Kyle?

Kyle: Um Mr Hankey. Er ist noch nicht aufgetaucht.

Cartman: Ahh. So ein Scheiß. Ich geh wieder ins Bett.

Kyle: Es sind nur noch 3 Tage bis Weihnachten, Freunde. Ihr wisst doch, wie mies alle drauf sind, das liegt bestimmt daran, dass Mr Hankey noch nicht da ist.

Cartman: Kyle, ich muss morgen den ganzen Tag lang vor der Glotze hängen. Ich hab keine Zeit, auf Häufchenjagd zu gehen.

Kyle: Wenn ihr Weihnachten wollt, dann solltet ihr mir besser helfen.

[Straße. Ein offener Kanaldeckel vor dem Spielwarengeschäft. Schnitt auf den Kanal. Die 4 waten durch den Kanal. Cartman nießt.]

Kyle: Mann, du hast mir ins Genick geniest.

Cartman: Tut mir leid, wenn du dir Bakterien einfängst während du in Durchfall watest.

Kyle: Hey, seht mal!

[Man sieht ein kleines Haus am Ende des Rohres. Die vier rennen darauf zu.]

Kyle: Hallo?

[Die Tür öffnet sich. Mr Hankey tritt heraus.]

Mr Hankey: Hoowwddyy ho!

Kyle: Mr Hankey, wir haben uns Sorgen gemacht. Ich hab auf dich gewartet und du bist nicht aufgetaucht, da hab ich alle...

Mr Hankey: Nein, mir geht es gut, Kyle.

Kyle: Aber wo warst du? Ohne dich ist alles anders. Keiner kommt in weihnachtliche Stimmung.

Mr Hankey: Ja, ich weiß, Kyle. Ich hatte nur einiges in der Familie zu klären. Schatz?

Cartman: Familie?

Mr Hankey: Jungs, ich möchte euch meine Frau vorstellen: Autumn.

[Sie tritt aus der Tür, ein Glas in der Hand.]

Autumn: [betrunken] Hoowwddyy ho, Kinder. Wollt ihr auch 'nen Schluck?

Mr Hankey: Sie sind zu jung um Alkohol zu trinken.

Autumn: Scheiß drauf! Es ist Weihnachten.

[Die 4 schauen ungläubig]

Mr Hankey: Und ihr müsst auch unsere kleinen Häufchen kennenlernen, Kinder! Das ist unser Sohn Cornwallis...

[Er tritt heraus]

Cornwallis: Hoowwddyy ho!

Mr Hankey: ...unsere Tochter Amber...

[Sie tritt heraus.]

Amber: Hoowwddyy ho!

Mr Hankey: ...und unser kleinster: Simon.

[Er tritt heraus.]

Simon: Hm Hey!

Mr Hankey [zu den 4]: Simon ist nicht ganz helle, er wurde mit einer Erdnuss im Kopf geboren.

Simon: Was hast du gesagt, Papa?

Mr Hankey: Ach nichts, Simon.

Kyle: Eine Familie? Deshalb konntest du keine Weihnachtsfreuden verbreiten!

Mr Hankey: Das war ziemlich hart sag ich euch. Niemand da oben scheint in der rechten Stimmung zu sein.

Stan: Ich weiß. Als wärs vollkommen egal!

Cartman: Meine Mama hat bisher kaum Geschenke für mich besorgt.

Mr Hankey: Na, keine Sorge Kinder! Ich schicke morgen die Häufchen los um Weihnachtsfreude zu verbreiten. Und wenn ihr Lust habt, könnt ihr ihnen dabei helfen.

Kyle: Klar helfen wir!

Cartman: Für mehr Geschenke tun wir alles!

Autumn: Hicks! Das nenn ich 'ne Weihnachtsfete. Hey Jungs! Wollt ihr mit mir wetten, ob ich mich gleich ausziehen werde?

Mr Hankey: Schatz, bitte du bist betrunken. Okay?

Autumn: Aber es ist ne Weihnachtsfete.

Mr Hankey: Kann ich dich mal kurz drinnen sprechen?

[Sie gehen ins Haus. Schreie. Gegenstände fallen um. Die Kinder schauen entsetzt. Sie treten umschlungen wieder heraus.]

Mr Hankey: Das wäre also abgemacht, Kinder. Morgen lassen wir die weihnachtliche Stimmung wieder kräftig aufleben.

[Nächster Tag. Straße. Die vier singen vor der Spielwarenhandlung. Mr Hankeys Kinder tanzen vor ihnen.]

Cartman [als Weihnachtsmann verkleidet]: Ho, ho, ho. Frohe Weihnachten, Herrschaften! [Passanten kommen vorbei] Nur noch drei Einkaufstage bis... [Sie gehen vorbei] ...verdammst noch mal! [Passant kommt vorbei] Fröhliche Weihnachten, du Arschloch!

Stan: Keiner beachtet uns.

[Amber wird fast zertreten]

Amber: Vorsicht!

Passant: Igitt! Ich wäre beinahe reingetreten.

[Der Fernsehhändler sperrt den Laden zu.]

Fernsehhändler: Wenigstens habt ihr euch bemüht, Jungs. Aber ich muss diesen Laden jetzt zumachen. Niemand kauft irgendwas und die Heizkosten fressen mich sonst auf. [Zeigt auf Mr Hankeys Kinder] Oh, und Jungs, da liegt ein Haufen auf dem Bürgersteig. Steigt nicht rein.

[Der Spielwarenverkäufer sperrt seinen Laden zu.]

Spielwarenverkäufer: Kein einziges Spielzeug verkauft. Anscheinend begnügen sich dieses Jahr alle damit mit Kerzenschein und Nächstenliebe zu feiern. [schluchzt]

Stan: Es ist doch sinnlos. Wir müssen einfach einsehen, dass Weihnachten seinen kommerziellen Sinn verloren hat.

[Stan, Kyle, Kenny und Cartman auf dem Sofa vor dem Fernseher]

Nachrichtensprecher: Weitere Schlagzeilen machte die Nachricht, dass alle Menschen jetzt von Weihnachten offiziell die Nase voll haben. In einer Umfrage von SPC gaben 38% an, sie wären total angegenert, 5% sagten, es wäre ihnen egal und überraschende 57% ließen verlauten, dass sie bei Gelegenheit Bon Jovi gern mit Schmackes in die Eier treten würden.

[Interviews]

Ms Choksondik: Ich glaube, die Menschen haben die Nase voll vom Einkaufsgedränge und hohen Kreditkartenrechnungen und halten die Feiertage nur noch für eine Lachnummer.

Mann [sein Kind winkt in die Kamera]: Wissen sie, es ist nur so dass nur noch wenige Leute an die Geschichte mit Jesus glauben. Was soll man da also noch groß feiern?

Zweiter Mann: Oh ja! Volle Kanne in die Eier! Volle Lotte drauf!

Nachrichtensprecher: Der weihnachtliche Zauber mag aus South Park verschwunden sein aber wenigstens bleibt uns der Glaube an unsere Mittmenschen erhalten.

[Ein Assistent flüstert ihm ins Ohr]

Nachrichtensprecher: Ach wirklich?

Stan: Alter, schalt bitte um. Das ist so deprimierend.

[Cartman schaltet um. Es laufen die Peanuts]

Charlie Brown: Für unsere Aufführung brauchen wir noch nen Weihnachtsbaum.

Cartman: Ach du Scheiße, nicht schon wieder dieser Müll.

Stan: Warum haben Cartoonfiguren immer so große Schädel?

Charlie Brown [zu anderen Kindern]: Also gut Freunde, machen wir weiter mit der Aufführung.

Kyle: Meine Fresse, ist das öde. Die tanzen ständig nur rum.

Cartman: Der Schluß verliert im zweiten Akt ziemlich an Drive.

Stan: Und warum reden alle in Charlie Brown Cartoons eigentlich immer so?

Cartman: Mein Mama könnte ein besseres Weihnachtsspecial produzieren.

Kyle: Hey, das ist es! Mein Gott, aber so was von 100 pro. [steht auf] So simpel!

Stan: Was denn?

Kyle: Wir könnten alle wieder in Weihnachtsstimmung bringen indem wir unseren eigenen Trickfilm zu Weihnachten produzieren und ihn den Leuten in der Stadt vorführen.

Stan: Wir wissen doch gar nicht, wie man so was macht.

Kyle: Wie schwer kann das sein? Sieh doch hin. [zeigt auf den Fernseher, wo immer noch die Peanuts laufen]

Cartman: Hey stimmt. Wir könnten nen Weihnachtsmann zeichnen und an Stelle der kleinen rundschädelligen Typen könnten er und Jesus die Hauptrollen spielen.

Kenny: Ja geil! (Rest unverständlich)

Stan: Genau! Und wir nennen es "Der Sinn des Weihnachtsfestes".

[Rathaus, Büro der Bürgermeisterin]

Bürgermeisterin: Hach, es ist einfach furchtbar, Johnson. Der Handel in der Stadt geht den Bach runter. Wir müssen die Weihnachtsstimmung in den Leuten wiedererwecken.

Assistent der Bürgermeisterin: Frau Bürgermeister, ein paar herzige Kinder möchten Sie sprechen.

Bürgermeisterin: Na, schicken Sie sie rein.

[Die Kinder treten ein.]

Kyle: Frau Bürgermeister, wir haben die Lösung für Ihr Problem.

Bürgermeisterin: Im Ernst?

Kyle: Wir werden einen kleinen Trickfilm als Weihnachtskarte produzieren, den sich dann alle im Autokino ansehen können.

Stan: Da wird alles drin sein: Jesus, der Weihnachtsmann. Da müssen die Leute einfach in weihnachtliche Stimmung kommen und von Ihnen bräuchten wir nur 300 Dollar.

Bürgermeisterin: Ein Trickfilm als Weihnachtskarte? Kinder, das ist wahrscheinlich die dämlichste Idee, die mir je untergekommen ist in meinem ganzen Leben.

Stan, Kyle, Kenny, Cartman [enttäuscht]: Ooooh...

Bürgermeisterin: Aber zum jetzigen Zeitpunkt bin ich bereit alles zu versuchen. Johnson, ein Scheck über 300 Dollar.

Stan, Kyle, Kenny, Cartman: Sauber!

Kyle: Sag Butters er soll schon anfangen die Figuren auszuschneiden. Ich überbringe Mr Hankey die gute Neuigkeit.

[Vor Mr Hankeys Haus, Schreie tönen aus dem Inneren.]

Kyle: Äh...Mr Hankey?

[Mr Hankey und Autumn treten heraus.]

Mr Hankey: Ah, Kyle. Hoowwddyy ho!

Kyle: Wir haben das Geld. Wir können jetzt die Trickfilmweihnachtskarte machen.

Mr Hankey: Das ist ja riesig! Kinder!

[Seine Kinder kommen heraus.]

Mr Hankey: Weihnachten ist wieder da. Wir müssen das alte Autokino wieder so richtig auf Vordermann bringen.

Amber und Simon: Okay!

Autumn: Das ist nicht das einzige, was hier aufpoliert werden muss...wenn ihr versteht. [zeigt auf Mr Hankeys Unterleib]

Mr Hankey: Vielen Dank auch. Musst du sowas unbedingt vor anderen Leuten sagen?

Kyle: Ich muss jetzt mit den Tricksequenzen anfangen. Wir haben nur noch zwei Tage.

Mr Hankey: Viel Glück, Kyle. Und wir bringen den Projektor in Gang, keine Sorge.

[Cornwallis schaut betrübt]

Amber: Was hast du denn, Cornwallis?

[Butters' Haus; die 4 gehen in sein Zimmer]

Kyle: Hey Butters! Lass mal sehen, was du hast.

Butters: Bei dem Budget, das mir zur Verfügung stand könnt ihr nicht allzu viel erwarten.

Stan: Jajaja, zeig schon her.

Butters: Ähm, also hier ein kleiner Weihnachtsmann aus Tonpapier. [zeigt ihn] Ho, ho, ho zusammen, Kinder. Wollt ihr ein paar Spielsachen und so weiter haben? [die 4 schauen teilnahmslos] Äh, und hier ist ein kleiner Jesus. [zeigt ihn] Äh, hallo Weihnachtsmann, ich bin das Licht und der Weg und so. [als Weihnachtsmann] Ah, verstehe. Das ist doch toll würde ich sagen. [wirft sie weg] Hier sind die Papierfiguren von euch. [zeigt sie]

Stan, Kyle, Kenny, Cartman: Wow!

Catman: Hehe, Stan ist total fett gezeichnet.

Stan: Das bin nicht ich, das bist du!

Cartman: Was?

Kyle: Die sehen uns schon irgendwie ähnlich. Naja, Stan hat blaue Augen und ich eine geradere Nase, aber naja.

Cartman [verärgert]: Ich bin nicht so verdammt fies fett!

Kyle: Gut gemacht, Butters!

Butters: Oh, ich habe auch ne kleine Figur von mir gebastelt. [zeigt sie] Nur für den Fall, dass ihr sie für euren Trickfilm braucht.

Stan [schnappt sich die Figuren]: Nein, ist schon gut. Bis demnächst.

Butters: Na gut, verstehe.

[Die 4 verlassen das Zimmer, Butters holt eine Barbie-Pappfigur aus der Schublade]

Butters [als Papp-Barbie]: Ähm, hallöchen schöner Knabe, wie heißt du denn?

Butters [als Papp-Butters]: Ähm, Butters ma'am.

Butters [als Papp-Barbie]: Na Butters, möchtest du gern mal meine Tittchen hüpfen lassen?

Butters [als Papp-Butters]: Oh, ääh...Nein danke, ma'am. Dann krieg ich bloß wieder Ärger.

[Er nimmt die Figuren weg und sitzt nervös am Tisch.]

[Mr Hankeys Haus; Cornwallis sitzt deprimiert am Tisch.]

Mr Hankey: Cornwallis, wir müssen das Autokino herrichten.

Cornwallis: Ich mag nicht, Paps. Ich bin zu traurig.

Mr Hankey: Hey, schon gut Cornwallis. Der Trickfilm von den Jungs wird die Weihnachtsstimmung schon wieder aufkommen lassen.

Cornwallis: Das mein ich nicht, Vater. Es...ich hab nicht das Gefühl, dass ich ein Teil von Weihnachten bin.

Mr Hankey: Aber Junge. Du bist ein Hankey. Wir lieben Weihnachten.

[Autumn kommt herein]

Autumn: Los jetzt, es ist Zeit, sich um den Weihnachtsbaum zu rotten.

Mr Hankey: Wir unterhalten uns gerade.

Autumn: Verdammt. Es ist Weihnachten und wir machen einen auf glückliche Familie unterm Weihnachtsbaum.

Mr Hankey: Autumn, du bist betrunken. Und jetzt hilf den anderen Kindern, die Geschenkstrümpfe aufzuhängen.

Autumn: In diesem Haus hängt ja noch so manch anderes Ding.

[Mr Hankey blickt entgeistert.]

Mr Hankey [zu seinem Sohn]: Na, Kopf hoch Junge. Sei nicht so niedergeschlagen.

Cornwallis: Wir sind bloß ein Haufen Scheiße, Weihnachten ist nicht für uns gemacht.

Mr Hankey: Bei Weihnachten geht es darum, sich gut zu fühlen und das gilt für alle.

Cornwallis: Nehmen wir die Krippenszene. Da gibt es sehr Hirten, Engel und Schafe aber keine Kacke. In allen Weihnachtsfilmen gibt es Rentiere und Elfen, aber keine Kacke. Ich gehör da nicht rein.

Mr Hankey: Du gehörst dazu Cornwallis. Du gehörst voll und ganz dazu. Verstehst du das nicht?

Cornwallis: Ich bin bloß ein Haufen Scheiße.

Mr Hankey: Alles ist Scheiße.

[Mr Hankey beginnt zu singen. Dazu sieht man die passenden Bilder.]

Mr Hankey: Alles was auf Erden lebt kackt irgendwie. Ewig ist der große Kreislauf, der endet nie. Schau nur auf das grüne Gras, siehst du, was die Vögel tun? Die gibt es nur, weil alles kackt und ich sag dir warum: Gras, das fressen alle Rinder und die essen wir alle dann auf. Das Fleisch wird Teil des Körpers und der macht Kot daraus. Der fließt schnell durch Kloaken direkt ins blaue Meer. Und kurz darauf wird es Plankton, das die Fische gut ernährt. Dann schwimmt der große Fisch, der ein Kotfresser ist, nahe an einen Strand, wo ein Grizzly ihn frisst. Der Grizzlybär kackt gleich in den leblosen Sand damit es wieder blüht auf diesem trockenen Land. Nur ein Stück Antilopenkot, Giraffenkot tut's auch, das auf die Erde fällt, bildet Boden, Gras und Strauch. Das Gras ist Futter für die Rinder, die kacken es wieder groß für das Essen der Menschen, dann geht's von vorne wieder los.

Mr Hankey: Verstehst du mein Junge? Du bist kein unbedeutender Teil des Lebens, du bist das Leben.

Cornwallis: Aber wie kann ich ein Grizzly sein, oder ein Grashalm oder ein Mensch? Ich kann nicht kontrollieren, was die tun.

Mr Hankey: So wie dein Herz schlägt, ohne dass du darüber nachdenkst. So handeln die Giraffen und die Menschen ohne groß darüber nachzudenken wieso und warum. Aber alles ist eine Lebensform, das alles bist du.

Cornwallis: Ich glaub, jetzt verstehe ich.

[Sie fangen an zu singen]

Cornwallis: Bin ich nur Antilopenkot, ist das nicht irgendwas?

Mr Hankey: Ich werde langsam zu Erde, hier wächst frisches Gras.

Cornwallis: Ich bin im Darm jedes Löwen und im Magen der Maus.

zusammen: Ist das Futter mal gegessen, dann wird wieder Kot daraus. So läuft ewig...der Kreislauf des Kots.

[bei Stan]

Stan: Hier ist das Drehbuch, aber es gibt noch keinen Schluss.

Kyle: Naja, wir können eh nicht mit den Tricksequenzen anfangen bevor wir nicht die Stimmen aufgenommen haben. Den Schluss können wir uns dann ausdenken.

Tontechniker: Okay, spricht in das Mikrofon und achtet auf die harten "p"s.

Kyle: Was sind denn harte ps?

Cartman: Du weißt doch, früh morgens, wenns nur tröpfchenweise rauskommt.

Kyle: Ach ja?

Tontechniker: Äh okay, Ton läuft. Und...

alle zusammen: We wish you a merry Christmas, we wish...

Tontechniker: Augenblick.

[Er dreht an den Reglern und es kommen unangenehme Töne aus den Kopfhörern der Kinder.]

zusammen: Uaahh!

Carman: Ähm.

Tontechniker: Ähh...okay. Und...

alle zusammen: We wish you a merry Christmas, we wish you a merry Christmas...

Stan: Hey, Augenblick mal.

Kyle: Was ist?

Stan: Du bist doch Jude, Kyle.

Kyle: Äh, ja. Kann schon sein.

Stan: Alter! Juden feiern doch nicht Weihnachten, du musst doch Hannukah Lieder singen, damit Stimmung aufkommt.

[Junge am Klavier beginnt zu spielen.]

Kyle: Oh Dreidel, Dreidel, Dreidel, ich machte dich aus Lehm. Oh Dreidel, Dreidel, Dreidel...

Cartman: Hannukah ist endöde.

Kyle: Hör auf mich zu diskriminieren, blöder Fettarsch!

Cartman: Nenn mich nicht fett, du Arschwixer!

Kyle: Dann zieh nicht mein Volk in den Dreck du verwixter Fettarsch!

Stan: Hört auf, wir müssen weitermachen.

Tontechniker [lacht]: Das ist saugeil.

Stan: Saugeil?

Tontechniker: Das Drehbuch. Endkrass!

Stan: Das steht nicht im Drehbuch, die streiten dauernd.

Tontechniker: Jedenfalls sollte das im Drehbuch stehen. Das ganze "du bist fett", "du bist nen Jude" und so, das ist stark.

[Die Kinder schauen sich ratlos an.]

[Fotolabor]

Kyle: Ich erklär's dir: Die Kamera nimmt immer nur ein Bild auf. Wir müssen also nur noch den richtigen Mund aufsetzen, passend zum Buchstaben für das jeweilige Bild.

Stan: Leichte Sache.

Kyle: Stimmt! Was ist der erste Buchstabe?

Stan: Äh... "w" wie "We wish you a merry Christmas".

Kyle: Dann legen wir also "w"-Münder auf alle unsere Köpfe [tut es] und nehmen das Bild auf.

Stan: Okay! [betätigt den Auslöser] Nummer eins.

Kyle: Jetzt haben wir schon 1/24 einer Sekunde unseres Films.

Stan: Wow.

Kyle: Jetzt zum nächsten Mund.

Stan: "i"-WI wish you a merry Christmas.

Kyle: Wo sind denn die "i"-Münder?

[Stan und Kyle suchen]

Stan: "i"-Münder

[Einblendung: "3 Stunden später"; Stan und Kyle sind müde.]

Kyle: Okay. Jetzt wieder ein "w"-Mund.

Stan [unmotiviert]: Eins, zwei.

Kyle: Und wie viel haben wir jetzt?

Stan: "We wish you a merry"

Kyle: Ach du meine Fresse.

[Bürgermeisterin mit ihren Assistenten am Autokino]

Bürgermeisterin: Hoffentlich drehen diese Kinder einen guten Weihnachtsfilm Johnson. Wenn die Einwohner dieser Stadt nicht mehr einkaufen wollen sind wir alle bis zum nächsten Jahr arbeitslos.

Johnson: Der Laden ist ziemlich runtergekommen.

Bürgermeisterin: Das wird schon, wir haben eine Putzkolonne bestellt.

Mr Hankey: Hoowwddyy ho!

[Die Bürgermeisterin und Johnson blicken sich um]

Mr Hankey: Hier unten.

Johnson: Oh.

Bürgermeisterin: Ah ja, Mr Hankey. Sie sind das, wundervoll.

Mr Hankey: Meine Familie und ich werden jetzt das Autokino für den großen Abend vorbereiten.

Bürgermeisterin: [unbeeindruckt] Perfekt.

Autumn [zu Johnson]: Hey da. Mister wahnsinnig wichtig Politiker. [Johnson schaut ungläubig] Willst du mit mir wetten, ob ich mir die Kleider vom Leib reiße und nackt über den Parkplatz flitze?

Mr Hankey: Schatz, bitte. Fang nicht damit an.

Autumn: Ich habe nicht damit angefangen. Er hat mir auf die Brüste gestarrt.

Mr Hankey [zu Johnson]: Sie sind nicht echt, wissen Sie?

Autumn: Verrat im das nicht!

Mr Hankey: Ist doch kein Geheimnis. Jeder sieht doch, dass sie aus Silikon sind.  
Johnson [blickt kurz zur Bürgermeisterin; zu Mr Hankey]: Äh...ich lasse Sie jetzt lieber in Ruhe aufräumen.  
Mr Hankey: Okay.  
[Die drei gehen.]  
Mr Hankey: Mann, oh Mann. Da muss man wirklich ordentlich Arbeit reinstecken.  
Cornwallis: Wir bringen das auf Vordermann.  
Amber: Seht mal, ein Obdachloser. [schlafender Obdachloser im Bild] Ach, er sieht so traurig aus Papa.  
[malt ihm ein Lächeln aufs Gesicht] Da, schon besser.  
Mr Hankey: Gut gemacht, Amber. Jetzt siehts hier gleich schon viel weihnachtlicher aus.

[Fotolabor, alle vier ziemlich müde]  
Kyle: Okay, das Bild ist jetzt endlich aufgebaut. Nimm die "o"-Münder zweimal auf.  
[Cartman niest und zerstört dabei das Bild]  
Stan und Kenny: Ohhh.  
Kyle: Cartman!  
Cartman: Tut mir leid, ich bin schwer erkältet.  
Stan: Die Aufnahme einzurichten hat ne halbe Stunde gedauert du Arsch!  
Cartman: Schon gut. Wisst ihr was? Ich bin schon viel zu lange dabei. Ich hab die Schnauze voll von diesem blöden Cartoon. Wir werden sowieso niemals damit fertig. Leckt mich Mädels - ich geh nach Hause.  
Kyle [schreit]: Dann machens wirs eben ohne dich!  
Stan: Wir könnens nicht ohne ihn machen Kyle. Wir haben ihn schon mit aufgenommen.  
Kyle: Wir synchronisieren ihn.  
Stan: Es ist sinnlos. Wir haben erst 20 Sekunden Filmmaterial, müssen die Stimmen von Jesus und dem Weihnachtsmann aufnehmen und haben noch keinen dritten Akt. Es braucht schon ein Wunder, das Ding noch fertig zu kriegen.  
Kyle: Sag doch sowas nicht. Es gibt immer Hoffnung.  
[beginnt zu singen]  
Kyle: Wunder geschehen, fast jeden Tag. Für Menschen wie du und ich es sind. Aber erwarte keine Wunder es sei denn du hast deine eigene Hand mit drin. [verlassen das Studio] Du hoffst und ich tu was. Ein Plan - der muss sein. Mit allem was ich machen kann, es kommt ein Wunder nicht von allein. Du machst.  
Stan: Mit dir.  
Kyle: Und ich schff's nicht.  
Stan: Tra la la la  
Kyle: Hol dir von den Nachbarn Hilfe denn...  
Cornwallis, Amber und Simon: Es kommt ein Wunder nicht von allein.  
[im Tonstudio]  
Kyle: Kannst du Cartmans Stimme immitieren?  
Stan: Klar. Ich bin so fett.  
Kyle: Du musst noch viel fetter klingen.  
Stan : Okay. [mit Cartmans Stimme] Im Ernst Leute ich bin so scheiß fett. Geht mir mal zur Hand.  
Kyle: Cool! Und jetzt weiter im Text.  
Tontechniker: Aufnahme.  
Stan: Was sollen wir denn tun? Wem sollen wir helfen? [als Cartman] Ich bin für den Weihnachtsmann.  
Kyle: Das sagst du doch nur, weil er dir was zum Naschen bringt.  
Stan [als Cartman]: Hey! So nen Scheiß muss ich mir von nem Juden nicht bieten lassen.  
[Kyle und Stan verpacken alles in ein Paket nach Korea und singen dazu.]  
Kyle: Ich wünsch.  
Stan: Mit dir.  
Kyle: Und ich schaff's nicht.  
Stan: Tra la la la  
Kyle: Du sitzt.  
Stan: Allein.  
Kyle: Und ich steh.  
Stan: Tra la la la  
Kyle: Hol dir von den Nachbarn Hilfe, denn...  
zusammen: Es kommt ein Wunder nicht...  
[Ein Auto überfährt Kenny]  
Stan: Halb so wild, lassen wir ihn einfach im Film sterben.  
zusammen: Es kommt ein Wunder nicht von allein.  
[Der fertige Film aus Korea ist angekommen.]

[Vorführung im Autokino, Bürgermeisterin, ihre 2 Assistenten, Kyle und Stan auf der Bühne]

Bürgermeisterin: Einwohner von South Park. Die Filmförderung von Colorado freut sich Ihnen ein Werk der jungen Nachwuchskünstler von South Park präsentieren zu können.

[Applaus, Cartman kommt auch auf die Bühne]

Cartman: Danke, vielen Dank.

Kyle: Was hast du hier verloren Cartman? Du bist ausgestiegen.

Cartman: Was heißt ausgestiegen? Ich kann mich nicht erinnern.

Bürgermeisterin: Wir sind sicher, dass Sie, wenn Sie erst diesen putzigen Kurzfilm gesehen haben alle aufs Neue in Feststimmung kommen werden. [zu den Jungs] Jungs.

Kyle: Okay Mr Hankey!

[Mr Hankey startet den Projektor.]

Mr Hankey: Okay!

[Der Film "Die Bedeutung von Weihnachten" beginnt.]

Kyle, Stan, Cartman, Kenny [Film]: We wish you a merry Christmas, we wish you a merry Christmas, we wish you a merry

Christmas...

Stan [Film]: Hey Augenblick mal. Du bist doch Jude, Kyle?

Kyle [Film]: Äh, kann schon sein.

Stan [Film]: Alter, Juden feiern doch nicht Weihnachten.

Kyle [Film]: Was?

Stan [Film]: Du musst Hannukah Lieder singen.

Kyle [Film]: Oh Dreidel, Dreidel, Dreidel...

[Der Film verwickelt sich im Projektor, Großaufnahme der entsetzten Gesichter und vom ratlosen Mr Hankey.]

Autumn: Hicks.

[Die Zuschauer beginnen das Autokino zu verlassen.]

Bürgermeisterin: Ähm, habt etwas Geduld Leute. Wir scheinen ein paar technische Schwierigkeiten zu haben.

[Stan, Kyle, Cartman, die Bürgermeisterin und ihre Assistenten eilen zum Projektor.]

Mr Hankey: Er ist völlig zerstört. Ich kann nichts mehr machen.

Kyle: Die ganze harte Arbeit!

Bürgermeisterin: Na herzlichen Dank, Kinder. Tolle Idee hattet ihr da. Jetzt sind alle von Weihnachten noch mehr angeödet als vorher. Wir wollen unsere 300 Dollar zurück.

Kyle: Aber die sind weg.

Bürgermeisterin: Gut, dann verklagen wir euch. Johnson.

[Sie gehen.]

Assistent der Bürgermeisterin [zu den Kindern]: Ich...habe immer an Wunder geglaubt.

Kyle: Die ganze Mühe...

Stan: ...umsonst.

Mr Hankey: Es...es tut mir leid Jungs.

Kyle: Klar. Natürlich Mr Hankey.

Cartman: Dann können wir auch einfach nach Hause gehen.

[Mr Hankeys Haus]

Mr Hankey: Ich bin schuld. Alles ist meine Schuld. Ich habe allen die Hoffnung zerstört.

Cornwallis: Aber wir können den Projektor wieder reparieren.

Mr Hankey: Dafür ist es zu spät, mein Junge. Alle sind nach Hause gegangen und ich kenne mich mit Projektoren nicht aus. Ich bin nur ein blödes Stück Scheiße.

Cornwallis: Paps, du hast mir was wichtiges beigebracht: das Scheiße die Grundlage für alles andere ist.

Mr Hankey: Das war doch nur ein blödes Lied, Cornwallis. Ich wollte, dass du endlich aufhörst rumzumaulen.

Cornwallis: Nein, es war nicht nur ein blödes Lied denn du hast mir gezeigt, dass ich die Kraft und Stärke besitzt alles zu tun was ich will. Du hast mir geholfen, an mich selbst zu glauben. Das musst du jetzt auch, Paps.

Mr Hankey: Mein Junge...du bist das klügste Stück Scheiße seit Albert Kackstein. Na los, komm mit!

[Haus der Marshs; Randy, Sharon, Shelley, Stan und sein Großvater im Wohnzimmer]

Sharon: Ist dieses Weihnachten nicht unglaublich schön Stanley? Ohne Kommerz und Einkaufsstress. Nur ein schönes Feuerchen und dazu die Familie.

Opa Marsh: Ich möchte sterben.

[Musik; ein Licht erscheint im Fenster; Außenaufnahmen, in den Häusern gehen die Lichter an; Bewohner kommen heraus und gehen zum Autokino.]

[Autokino]



Kyle [Film]: Was?  
Kenny [Film]: Gemurmelt

[Haus der Broflovskis]

Kyle [in der Tür]: Wir habens geschafft! Wir haben ihn herausgebracht!

[Autokino, Film läuft]

Jesus [Film]: Du hast die Bedeutung von Weihnachten zum letzten Mal verzerrt, du Klops.

Weihnachtsmann [Film, Wendy auf dem Schoß]: Ich verbreite überall auf der Welt Freude und Liebe.

Jesus [Film]: An Weihnachten feiert man meine Geburt.

Weihnachtsmann [Film]: Weihnachten ist zum Schenken da.

Zuschauer: Ooooh. Aaaaah.

Amber: Mama, wir haben ihn wieder auf Touren gebracht.

Autumn: Was? Der Penis von deinem Vater funktioniert wieder?

Kyle [Film]: Wir haben wirklich mit Brian Boitano gesprochen?

Stan [Film]: Ja. Und weißt du was? Ich glaub' habe heute etwas gelernt. Es ist nicht wichtig, ob man Christ ist oder Jude oder Atheist oder Hinduist. Zu Weihnachten geht es nur um eins.

Cartman [Film]: Ja, um den Schinken.

Stan [Film]: Nein, nicht um den Schinken.

Stan und Kyle: Hahahahaha

Cartman: Hey. Warum zum Henker habt ihr mir das sagen lassen?

Kyle: Stan kann doch mit deiner Stimme sagen was er will.

Stan [Film]: Weihnachten dreht sich um etws viel wichtigeres.

Kyle [Film]: Was denn?

Stan [Film]: Geschenke.

Kyle[Film]: Ja.

Stan [Film]: Begreifst du's nicht Kyle?

Kyle [Film]: Ja.

Stan [Film]: Geschenke.

Zuschauer: Geschenke.

ein Zuschauer: Mein Gott, sie haben Recht.

Mr Mackey: Bei Weihnachten geht es um Geschenke. Wenn alle Geschenke kaufen profitieren alle davon. Mokay?

Randy: Darin liegt die Bedeutung von Weihnachten - es ist der Kommerz. Denn er ist der Motor unseres ganzen Landes.

Bürgermeisterin: Sie fangen an zu kapiern, Johnson. Langsam kapiern sie es.

Ms Choksondik: Wir haben uns von Weihnachtsdingen ablenken lassen wie Liebe und Familie, sodass wir beinahe vergessen hätten, dass unsere Wirtschaft erst durch zügelloses Einkaufen brummt.

Bürgermeisterin [mit aufgeklebtem Schnauzer]: Hey, die Geschäfte sind noch offen. Wir haben immer noch Zeit einzukaufen.

Zuschauer: Ja. Na los.

[In der Stadt sperren die Geschäfte wieder auf und werden von Menschen gestürmt.]

Kyle: Wir habens geschafft. Mr Hankey, du hast die Weihnachtsstimmung wieder entfacht.

Mr Hankey: Nein, das wart ihr Jungs.

Autumn: Scheiße, wir alle waren das.

Bürgermeisterin: Der Zeichentrick war fabelhaft. Würde es euch gefallen eine Show mit hunderten von Folgen zu machen?

Stan: Soll das ein Witz sein? Lieber ramm ich mir ein Messer in den Schädel.

Cartman: Wir gehen nach Hause und packen die Geschenke aus.

Kyle: Hey, Mann, als Jude bekommt man acht Tage lang Geschenke.

Stan: Wow, ich konvertiere.

Cartman: Ja, ich will auch Jude werden.

[Sie gehen mit der Bürgermeisterin weg und singen dabei. Im Hintergrund der tote Kenny.]

Stan, Kyle, Cartman: Dreidel, Dreidel, Dreidel, ich machte dich aus Lehm, Dreidel, Dreidel, Dreidel, mein Dreidel muss ich drehen.

[Kenny wird von Ratten überrannt. Zu Mr Hankeys Lied "Kreislauf des Kots" beginnt der Abspann.]

**- E N D E**